

5. Sitzung der Gemeinderatskommission (GRK)

4. Sitzung des Gemeinderates (GR)

Mittwoch, 4. Juli 2018

Gemeindepräsident Michael Ochsenbein eröffnet die Sitzung mit dem Hinweis, dass am heutigen Abend Geschäfte der Gemeinderatskommission (GRK) und des Gemeinderates (GR) behandelt würden. In der Traktandenliste seien sie entsprechend gekennzeichnet.

Das umfangreichste Traktandum ist die Stellungnahme zur Vernehmlassung bezüglich der Restrukturierung der Gruppenwasserversorgung Unterer Leberberg (GWUL).

Vorerst befasst sich der Gemeinderat aber mit den Anträgen der Planungs- und Umweltschutzkommission zur Verkehrssicherheit an der Nordstrasse. Vorerst erläutert Kommissionspräsident Jürg Nussbaumer (FDP) die vier Anträge. Diese umfassen eine bessere Signalisation der Veloroute, Einführung von Tempo 30 an der Nordstrasse sowie einen Nachtragskredit für die Planung der Massnahmen. Hingegen soll vorerst auf die Erstellung eines Trottoirs auf der Ostseite der Nordstrasse verzichtet werden. Der Ressortleiter Finanzen, Kurt Hediger (CVP) wehrt sich gegen einen erneuten Nachtragskredit, doch die Anträge werden mit einer Gegenstimme genehmigt.

Anschliessend informiert Jürg Nussbaumer (FDP) über die Überprüfung zur Übernahme von Privatstrassen durch die Gemeinde und deren Folgen. Die Besitzer der betroffenen Strassen werden im Zuge der Ortsplanungsrevision im kommenden Jahr zu einer Orientierung eingeladen. Ein „Dauerbrenner“ bei diesem Geschäft, der noch Kopfzerbrechen bereiten dürfte, ist der Blumenweg mit seinen über 70 Besitzern.

Die Vernehmlassungsantwort des Gemeinderates auf die GWUL-Vernehmlassung gibt mehr zu reden. Wie der Gemeindepräsident ausführt, ist der Gemeinderat mit der geplanten Restrukturierung nicht glücklich, denn diese bringt für Luterbach fast nur Nachteile, vor allem in finanzieller Hinsicht. In dieser Beziehung fühlt sich Luterbach ungerecht behandelt. Unsere Gemeinde müsste wegen der unterschiedliche Grösse der beteiligten Gemeinden mehr als die Hälfte der Investitionskosten von GWUL tragen. Verschiedene Referenten zeigen sich erstaunt, dass die bei der letzten Behandlung der Vorlage gestellten Fragen nicht oder ungenügend beantwortet wurden. Auch das Verrechnungsmodell „Top 10“ (10 Spitzentage) ist unbefriedigend: die Höhe und die Folgen des Wasserbezuges der Firma Biogen sind noch nicht bekannt und müssen abgewartet werden. Luterbach wehrt sich nicht gegen eine Übernahme von Kosten, diese müssen aber gerecht verteilt werden. Anschliessend verteidigt Rainer Hug, Präsident der GWUL, die Vorschläge seiner Organisation. Diese können aber auch heute den Rat nicht überzeugen. Die Einstimmigkeit der Mitgliedgemeinden in allen Fragen ist schwierig, ein Wechsel zu einem Mehrheitssystem daher richtig. Das gilt auch bei den Delegiertenstimmen. Es darf aber nicht dazu kommen, dass die beiden „grossen“ Gemeinden Luterbach und Riedholz zusammen die 5 kleinen Gemeinden (Attiswil, Balm, Feldbrunnen, Hubersdorf und Rüttenen) überstimmen können. Auch das umgekehrte Resultat ist nicht wünschenswert. Die vorliegende, weitgehend ablehnende Vernehmlassungsantwort der Gemeinde Luterbach wird einstimmig gutgeheissen.

Frau Nese Eren hat das Weiterbildungszertifikat für „Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Gemeindeverwalterin SO“ erworben, eine Ausbildung, die mit einem enormen Aufwand verbunden ist.

Frau Tina Krebs, Lernende in der Gemeindeverwaltung hat ihre Lehrabschlussprüfung mit Erfolg und mit dem Anerkennungspreis des Verbandes der Solothurner Einwohnergemeinden für den besten Lehrabschluss aller Lernenden in den Solothurner Gemeindeverwaltungen bestanden. Der Gemeinderat nimmt erfreut Kenntnis und gratuliert den beiden Mitarbeitenden zu ihrem Erfolg!

Ferner haben die GRK und der GR ...

- die Hundesteuerabrechnung 2018 abgeseget.
- den Handänderungsverträgen im Zusammenhang mit der Sanierung Allmendweg zugestimmt.
- die Regelung der Anschluss-, Grund- und Verbrauchsgebühren mit der Gemeinde Derendingen (Neubau DHL) gutgeheissen.
- einstimmig einen Antrag der CVP Luterbach zur Schaffung eines Infoblattes der Gemeinde Luterbach angenommen.
- vom Bericht von Therese Höhle über den Besuch der Delegiertenversammlung des Mütter- und Väterverbandes Wasseramt und Bucheggberg Kenntnis genommen.
- Die Seniorenreise 2018 findet am 12. September statt.

Arnold Seiler, Gemeinderatsberichterstatter